

KITAPOST

WINTER 2021



Im Winter wenn es eisig kalt,
ein weisses Dach hat auch der Wald.

Schneeglöckchen durch den Schnee schon blitzen,
Kinder auf dem Schlitten sitzen.

Wenn Sonne scheint im klaren Blau
und Schneemann lieb die Schneemann-Frau...

Dann ist es Winter, bitte glaubt es mir,
zieh' warm dich an, dass du nicht frierst.

B. Jurdzinski

Rückblick

Liebe Eltern

Das Jahresende steht vor der Türe und wir schätzen uns glücklich, dass Jahr 2021 mit wenigen Pandemiefolgen überstanden zu haben. Wir hoffen nun auf ein gesundes und spannendes Jahr 2022!

Wir schätzen die wunderbare Zusammenarbeit mit dem Team, die Arbeit mit den wunderbaren und jedes für sich einzigartigen Kinder, die Gespräche und Rückmeldungen der Eltern und wir hoffen, dass es auch im Jahr 2022 wieder mehr Möglichkeiten gibt, dass wir uns bei Anlässen der Kita sehen.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir euch ganz herzlich DANKEN.

Unserem NAKI-Team, wir sagen immer unsere kleine Familie, möchten wir ganz besonders Danken. Ihr macht einen tollen Job und wir sind froh euch dabei zu haben.

Wir wünschen allen Kindern, den Eltern, den Mitarbeitenden und Mitwirkenden schöne Ferien, eine zauberhafte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Aida und Besim Abazi
Geschäftsleitung



Informationen

➡ Ersatzkleider

Es ist wieder eine neue Jahreszeit, denkt daran, die Ersatzkleider zu kontrollieren und allenfalls der Grösse entsprechende, angeschriebene, wettergerechte Ersatzkleidung in die Kisten zu legen. Es sollte ein komplettes Set vorhanden sein, damit wir bei Notwendigkeit darauf zurückgreifen können. Wir empfehlen jeweils ein Regenwetterset bzw. Winterset fix in der Kita zu lassen, damit es nicht immer vergessen geht. Bevorzugt werden Ganzkörperanzüge, um die Wartezeit in der Garderobe für die Kinder zu verkürzen. Wir sind dankbar, wenn die Kleider angeschrieben werden.

➡ Materialspenden

Die beiden Kitas können immer wieder Material brauchen. Wir sind immer auf der Suche nach Holzkisten, Holzkörbe, passende Bilderbücher, Sandspielgeräte, Spielgeräte aus Holz für draussen, Schaffelle, etc. Wir suchen eine grosse Holztruhe für unter die Treppe vor der Kita Kriens. Dort könnten wir unsere Aussenmaterialien lagern. Wenn jemand etwas weiss oder eine sieht in einem Brocki, sind wir froh um den Hinweis. Wenn ihr also etwas habt, was ihr nicht benötigt, wir nehmen dies gerne in der Kita entgegen. Vielen Dank!

➡ Präsenzzeiten

Damit sich die Kinder richtig wohlfühlen und sich eine angenehme Gruppendynamik entwickeln kann, ist eine Präsenz von 40% zu empfehlen (wie in den Spielregeln festgelegt). Wir bieten weiterhin Halbtages- und Ganztagesbetreuungsplätze an. Bitte bei Fragen die pädagogische Leitung kontaktieren.

➡ Betriebsferien

Die Kitas schliessen am Freitag, den 24. Dezember um 14 Uhr. Sie sind ab dem 25. Dezember 2021 bis am 02. Januar 2022 geschlossen. Wir freuen uns, euch ab dem 03. Januar 2022 wieder begrüßen zu dürfen.

Eure Kita-Teams

Öffnungszeiten

Leider komme ich wieder mit dem Thema Öffnungszeiten. Für uns ist es sehr wichtig, dass ihr euch an unsere Öffnungszeiten haltet. Das heisst sowohl am Morgen als auch am Mittag und natürlich auch am Abend.

Uns ist es bewusst, dass es auch einmal zu Verzögerungen kommen kann oder man länger unterwegs ist als geplant. In solchen Situationen wären wir froh, wenn ihr euch jeweils kurz bei uns in der Kita meldet, damit wir wissen, ob ihr noch kommt, respektive, wann euer Kind am Abend abgeholt wird.

Auch ist es für das Team wichtig dies zu wissen, da es immer wieder Kinder gibt, die nachfragen, wann ihre Eltern kommen und somit das Team dem Kind eine korrekte und verlässliche Antwort geben kann.

Hier nochmals ein Auszug aus den Spielregeln der Kita NAKI Naturkind

Betreuungszeiten

Montag - Freitag von 6.45 bis 18.30Uhr

Bring-/Abholzeiten

Damit wir mit den Kindern unseren Ablauf und die geplanten Rituale pflegen können, bitten wir euch, folgende Bring-/ Abholzeiten einzuhalten:

- Morgens bringen bis 8.30Uhr
- Mittags bringen/abholen 11.30Uhr bzw. 14.00Uhr
- Abends abholen ab 17.00Uhr bis spätestens 18.30Uhr
- Vor Feiertagen abholen ab 16.30 bis 17.30Uhr

Verspätung

Wenn ihr aus unvorhersehbaren Gründen euer Kind nicht pünktlich abholen könnt, bitte uns dies rechtzeitig telefonisch mitteilen. Bei unentschuldigter Verspätung verrechnen wir mit der kommenden Monatsrechnung:

- für die ersten fünf Minuten eine Pauschale von CHF 20.00
- für weitere fünf Minuten je CHF 5.00

Vielen Dank für die Zusammenarbeit und euer Mitteilen, wenn ihr einmal die Zeiten nicht einhalten könnt.

Ilona Moser
Pädagogische Leitung

Winter – Die kalte Jahreszeit

Der Herbst neigt sich dem Ende zu und mit jedem Tag wird es draussen kälter und kälter. Der Winter hält Einzug und lässt uns dies am ganzen Körper spüren. Wir ziehen wieder die dicken Jacken, Handschuhe und Mützen an, um uns vor der Kälte zu schützen.

Bei Kindern ist das Wärmeempfinden viel sensibler als bei Erwachsenen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass man Kinder in dieser Kälte gut und richtig anzieht. Gerade kleinere Kinder, welche im Kinderwagen sitzen und sich wenig bewegen, beginnen schnell zu frieren.

Was kann ich dem Kind anziehen?

Viele Schichten übereinander anziehen hält warm und man kann gegebenenfalls welche ausziehen. Ich empfehle ein Body oder Unterhemd, Strumpfhosen, Hosen, T-Shirt, Pullover, Socken und ein kleines Halstuch zum Starten. Darüber eine dicke Winterjacke oder ein Fliesspullover mit einer dünneren Jacke. Skihosen oder gefütterte Regenosen sind ebenfalls von Vorteil. Kinderhände und Kinderfüsse sind sehr anfällig auf Kälte. Deshalb gute Winterschuhe und auf jeden Fall Handschuhe anziehen. Fausthandschuhe eignen sich besser, weil sie einfacher anzuziehen sind. Den Kopf sollte man mit einem Schal und einer Ohrendeckenden Mütze schützen. In der Kita gehen wir mit den Kindern zweimal täglich nach draussen. Dabei ist es für die Gesundheit der Kinder wichtig, dass sie gut und richtig angezogen sind.



Was soll ich tun, wenn das Kind seine Kleider nicht anziehen möchte?

Beim Anziehen kann es ab und zu mal zu Konflikten kommen. Daher ist es wichtig, dass man dem Kind erklärt, warum es diese Kleider anziehen soll. Die Kleider gemeinsam anziehen hilft dem Kind auch zu verstehen, dass auch die Erwachsenen sich schützen. Sich Zeit beim Anziehen nehmen und Unterstützung bieten, erleichtert dem Kind den Umgang mit seinen Kleidern. Wenn es einmal gar nicht mehr weiter geht, kann man als Kompromiss die Kleidungsstücke mitnehmen und zu einem späteren Zeitpunkt anziehen. Dies geht jedoch nicht mit allen Kleidungsstücken (gut gehen Handschuhe, Mütze oder Schal).

Kinderkleider anschreiben

Täglich gehen viele Kinder in der Kita ein und aus. Im Winter hängen in unseren Garderoben viele Kleider. Wir achten sehr darauf, dass die Kleider dem jeweiligen Kind zugeordnet sind. Es kann aber vorkommen, dass wir Kleidungsstücke unabsichtlich einem anderen Kind zuordnen und so gesucht werden müssen. Um es euch und auch uns zu erleichtern, schreibt doch bitte die Kleider am Etikett mit Namen an. So kann jedes Kind mit den richtigen Kleidern nach Hause.

Simon Achermann
Miterzieher Kriens

Basteln

Wie wunderschön die Blätter mit ihren knalligen Farben in der Sonne leuchten, wie interessant das trockene Laub beim Gehen unter den Schuhen knistert! Ja, der Herbst kann richtig Spass machen.

Hopp, hopp, hopp – so wie jede Jahreszeit gehen wir immer nach draussen, durch den Wald spazieren und unsere Schätze sammeln: Kastanien, Tannenzapfen, Eicheln, Ahornfrüchte oder knorrige Äste.



Dann können wir ein z`Vieri geniessen, setzen ein Topf über das heisse Feuer und wir hören, wie darin die Maiskörner unter dem Deckel knallen. Nach kurzer Zeit liegt in der Luft ein frischer Popcorn-Duft, alle freuen sich schon darauf, frisches Popcorn in unserem Wald kommt raus.



Immacolata Amato-Rauchbach
Miterzieherin Kriens/Littau

Adventszeit - Guetlizeit

Es schmöckt zwor emmer guet, wenn öper backen tuet,
aber de feinsti Doft, esch Wiehnachtsguetzli-Doft.... Sing

Das ist wohl wahr.

Damit ihr mit euren liebsten auch Guetzli backen könnt, hier noch drei Rezepte:

Mailänderli

Rezept für 4 Portionen

125g weiche Butter	rühren, bis sich Spitzchen bilden
1 Ei	
125g Zucker	
1 Prise Salz	zugeben, rühren bis die Masse hell ist
½ Zitrone	Saft und die Schale dazureiben
250g Mehl	



Zubereitung

Das Mehl mit dem Teigschaber unter die Masse mischen. Danach von Hand kurz den Teig kneten, bis man kein Mehl mehr sieht. Den Teig über Nacht zugedeckt in den Kühlschrank legen. Am Verarbeitungstag den Teig etwa 10 min vorher aus dem Kühlschrank nehmen. 5-7 mm dick auswallen. Die ausgestochenen Guetzli auf ein Blech mit Backpapier legen, mit Ei bestreichen.

Bei 200 Grad 10-15min backen

Brunsli

Rezept für ca. 60 Stücke

500 g	gemahlene Mandeln
400 g	Zucker
200 g	dunkle Schokolade, gerieben
4 EL	Mehl
4 EL	Kakaopulver
1 Msp.	Zimtpulver
4	Eiweiss, verquirlt
2 - 3 EL	Wasser



Zubereitung

Mandeln, Zucker, Schokolade, Mehl, Kakao und Zimt in einer Schüssel mischen, eine Mulde formen. Eiweiss und Wasser dazugeben, zu einem Teig zusammenfügen, nicht kneten. In Folie gewickelt über Nacht in den Kühlschrank legen. Teig portionenweise auf Zucker oder zwischen 2 Backpapieren 1cm dick auswallen. Formen ausstechen, auf die vorbereiteten Bleche legen. Über Nacht bei Raumtemperatur trocknen lassen.

Ofen auf 240°C Ober-/Unterhitze vorheizen (Heissluft/Umluft 220°C). Backen: 4-6min

Amaretti

Rezept für ca. 40 Stücke

420 g weisse Mandeln
(hell, gemahlen und geschält)
300 g Zucker
1 Prise Salz
½ Päckli Vanillezucker
2 kleine Fläschli Bittermandeln-Aromen
3 Eiweisse

Es geht auch mit Mandeln, die nicht geschält sind.

nicht geschlagen

Zubereitung

Den Ofen auf 200 Grad vorheizen

Alle Zutaten in einer Schüssel mischen und Walnuss grosse Kugeln formen. Die Kugeln im Puderzucker wenden und mit dem Daumen, Mittel und Zeigefinger kleine „Güpfli“ formen/drücken.

Amaretti 10-11min bei 200 Grad backen. Die Amaretti sollen noch weich und der Boden leicht angebräunt sein.



Ich wünsche euch ein frohes und gutes Gelingen beim Backen.

Franziska Felder
Miterzieherin Kriens

«Nur nichts tun ist falsch!»



Das Amt für Familien, welches die Kitas beaufsichtigt, stellt auch die Auflage an die Betriebe, jeweils aktuelle Nothilfenachweise bei den Mitarbeitenden vorzuweisen. Dadurch hat sich die Geschäftsleitung am Samstag, den 20. November 2021, für eine interne Weiterbildung in der Kita NAKI Naturkind zum Thema **Notfälle bei Kleinkindern** entschieden.

Es hat sich das ganze Team der Kita NAKI in Kriens getroffen und wir wurden wieder alle auf den neusten Stand gebracht. Sei es zu den Rechtlichen Aspekten, Verhalten in Notfallsituationen, stabile Seitenlage, Vergiftungen, Zahnunfälle, Blutstillung, Fieber und noch vieles mehr. Es war sehr spannend dies alles wieder zu hören. Auch zu sehen, wo es bereits wieder Änderungen gab und man aktuell anders handelt, als man es das letzte Mal gehört hat. Wir haben auch noch unsere Kitaapotheke etwas genauer unter die Lupe genommen und erfasst, ob alles wichtige vorhanden ist – und ja dort sind alle wichtige Utensilien eingepackt.

Damit wir das gehörte auch vertiefen konnten, durften wir direkt selbst aktiv werden und in verschiedenen Fallbeispielen dies anwenden und üben.

Dieser Samstag hat dem ganzen Team wieder mehr Sicherheit im Umgang mit Notfällen bei Kleinkindern gegeben. Wir sind sehr froh, auf dem aktuellen Stand zu sein und hoffen, dass wir nie wirklich einen schlimmeren Unfall bei uns in der Kita haben werden. Und wenn doch, sind wir nun wieder so weit geschult, dass wir kompetent diese Situation betrachten und entsprechenden handeln können.



Ilona Moser
Pädagogische Leitung



Handgestenspiele, Reigen und Lieder – Wieso dies für Kinder wichtig ist

In der Kita fließen immer wieder Handgestenspiele und Lieder in den Tagesablauf mit ein. Wieso dies so wichtig ist und auf was auch geachtet werden sollte, erfährt ihr im folgenden Text:

«Rhythmisch-Musikalisch gestaltete Spiele sind den Phänomenen (Erscheinungsformen) der Natur abgelauscht. Es gilt also die Welt exakt zu beobachten und sich kundig zu machen, es heisst also zu finden, nicht zu erfinden.

Das Wichtigste ist, das die Erwachsenen sich intensiv mit den Gegebenheiten verbinden und viel und lange üben: seine Gesten, seine Sprache und seine Stimme. Beim Aufbau des Spielverlaufes ist es wichtig, dass ein Wechsel zwischen Bewegung und Ruhe stattfindet und die Tonhöhenvielfalt in einer rhythmisch-melodiösen Sprache gesprochen wird. Genauso wichtig ist es, das es IMMER gleich gemacht wird, denn dort findet die Nachahmung bei den Kindern statt.

Im Vordergrund steht die schöpferische, künstlerische Wesen der Sprache und nicht die Begriffe. Das Kind erfährt und erlebt im Eintauchen in den stattfindenden Lautbildungsprozess und im Mitvollziehen der Wortgebärden die Lebensform der Sprache, die noch Urgebärde (Bewegung) und nicht abstrahierter Begriff ist. Das Kind erfährt so eine tiefreichende geistige Bindung zu seiner Sprache.

In dieser beschriebenen Form haben das Sprechen und die Sprache schöpferische Funktionen. Der Organismus des Kindes wird geformt und die Grundlage für ein kreatives, fantasievolles Umgehen mit der Sprache werden geschaffen.»

Einige Beispiele

Das Gänseblümchen (*Handgestenspiel*)

Das Gänseblümchen zart und klein
wartet auf den Sonnenschein –.
Kommt die Sonne früh herauf
macht es seine Blüte auf.
Geht am Abend sie zur Ruh'
macht es seine Blüte zu –.

1. [stumme Geste] *Die rechte Hand waagrecht (Innenfläche nach oben), alle Fingerkuppen berühren sich. Die Blüte ist geschlossen.*
2. *Das Gänseblümchen zart und klein wartet auf den Sonnenschein –. Während des Sprechens die geschlossene Blüte liebevoll anschauen: Bei „wartet“ leicht nicken.*
3. *Kommt die Sonne früh herauf Die linke Hand mit gespreizten Fingern als „Sonne“ von links unten im großen Bogen über außen nach oben führen. Bei „herauf“ links oberhalb des Kopfes anhalten, „die Sonne strahlt“. Den Weg der „Sonne“ die ganze Zeit mit dem Blick begleiten.*
4. [stumme Geste] *Die linke Hand wird zweimal ein wenig in die Richtung der geschlossene Blüte bewegt, ohne dabei zu sprechen. Die „Sonne“ scheint auf die Knospe. Auch diese „Sonnenbewegung“ wird vom Blick begleitet.*

5. macht es – seine Blüte – auf. *Die Finger als Blütenblätter sehr langsam öffnen. Das Öffnen geschieht fortlaufend, ohne Unterbrechung. Dagegen werden beim Sprechen zwischendurch kleine Pausen gelassen: „ – “ (siehe links). Das Wörtchen „auf“ sehr gedehnt sprechen. Die Stimme bleibt in der Schwebelage, das heißt, zum Satzende hin den Tonfall nicht senken.*
6. [stumme Geste] *Die linke Hand wieder zweimal in Richtung zur Blüte bewegen. Dieses Mal strahlt die „Sonne“ auf die geöffnete Blüte. Sich Zeit lassen.*
7. *Geht am Abend sie zur Ruh’ Die Sonne geht unter. Die linke Hand vollzieht nun den Weg des Sonnenaufgangs rückwärts, sie geht, was nicht dem natürlichen Sonnenlauf entspricht, wieder nach links im Bogen über außen herunter. Auch hier folgt der Blick der linken Hand.*
8. macht es – seine Blüte – zu. *Die „Blütenblätter“, also die Finger der rechten Hand, langsam schließen. Auch hier vollzieht sich die Bewegung wieder fortlaufend. Beim Sprechen werden wieder zwei Pausen eingehalten: „ – – “ Das Wörtchen „zu“ sehr gedehnt sprechen. Zeitgleich werden die Fingerkuppen mit zartem Druck zusammengelegt. Die geschlossene Knospe noch eine Weile halten und anschauen.*

Der Wind (Rhythmisch-musikalisches Handgestenspiel)

Huii-huiii! – HUU-huuuuuh!
Hörst du den Wind,
mein liebes Kind?
Huii-huiii! – HUU-huuuuuh!
So ruft und heult er immerzuuu.
Dann läuft er fort
geschwind-geschwind:
Huii-huiii! – HUU-huuuuuh!
HUU-huuuuuh!
Der Wind. –

1. Huii-huiii! – HUU-huuuuuh!
Die Hände als „Schalltrichter“ an den Mund legen und klangvoll rufen. Nicht zu laut! Dann die rechte Hand an das rechte Ohr legen, sich vorbeugen und ein Weilchen horchen.
2. Hörst du den Wind,
mein liebes Kind?
Die rechte Hand am Ohr lassen und intensiv horchen. Sich wieder aufrecht hinsetzen. Die Hand vom Ohr wegnehmen und die Kinder anschauen, dann sprechen: „mein liebes Kind“.
3. Huii-huiii! – HUU-huuuuuh!
Die Hände wieder als Schalltrichter an den Mund legen, klangvoll rufen. Mit jeder Silbe nimmt die Lautstärke zu, nicht übertreiben, es bleibt musikalisch!
4. So ruft und heult er immerzuuu.
Alle Laute gut artikulieren, plastizieren. Vor allem die Vokale und die Zwielaute (eu) klangvoll rufen.
5. Dann läuft er fort
geschwind-geschwind:
Sehr lebhaft sprechen: Die Arme und Hände begleiten das „geschwind-geschwind“ mit einer schwungvollen Bewegung von rechts oben im Bogen über

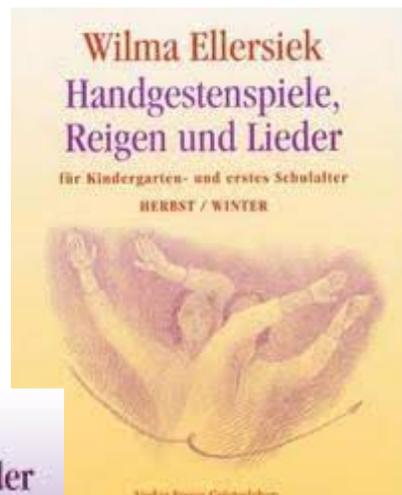
unten nach links außen. Die Stimme zum Wortende heben und ausklingen lassen.

6. Huii-huiii! – HUU-huuuuuh!
Huu-huuuuuh!
siehe oben bei 1 und 3

7. Der Wind. –
Das „Der“ sehr gedehnt sprechen, dabei die Arme und Hände rechts neben den Kopf herauf anheben und bei: „Wind“ schwungvoll nach links außen führen. „W“ und „n“ gut klingen lassen – die Stimme in der Schwebe halten und gut ausklingen lassen.

Weiter sehr gute Handgestenspiele und Lieder zu diesem Thema findet ihr in den Büchern von Wilma Ellersiek.

Ilona Moser
Pädagogische Leitung



Rollenklarheit

Es ist unsere Aufgabe als Erwachsene, unsere «Erziehungsrolle» klar anzunehmen und Verantwortung zu ergreifen, anstatt ein Kind zu allem und jedem zu befragen. Im Gegensatz zu einem Kind verfügen wir über Lebenserfahrung, die uns nützt, eine Sache situationsgerecht einzuschätzen und das Kind anzuleiten. Tun wir dies, so geben wir ihm, was es braucht: das Gefühl, dass die Grossen wissen, wo es langgeht. Das gibt ihm Halt und Sicherheit. Das ist tätige Liebe. Denn jetzt muss das Kind seine Lebenskräfte nicht permanent für Nebensächlichkeiten verausgaben. Es kann Kind sein und sich an uns als Vorbild orientieren.

«Aber ich frage mein Kind, weil ich es ihm doch recht machen will», lautet ein häufiges Argument. Doch beobachten wir einmal wie das dauernde Befragen – «Willst du dies oder lieber das?» auf die Kinder wirkt. Sie sind dadurch ständig gefordert, ihre Notsignale auszusenden – wie Schreien, Weinen usw. Und warum ist dies so? Kleine Kinder leben von Augenblick zu Augenblick. Sie sind genauso unstet wie ein Schmetterling. Da glitzert etwas, hier bewegt sich etwas – ständig kommt ihnen etwas anderes in den Sinn, das ihr Interesse weckt.

Solche Diskussionen sind vermeidbar, wenn wir uns etwas Grundlegendes klar machen: Ein Kind ist ein Kind und kein Kumpel.

Kinder akzeptieren uns Erwachsene, wenn wir in unserer Rolle eindeutig sind. Wenn wir ihnen klar sagen, wo es langgeht und wie. Wir leiten die Kinder an, statt sie abzulenken.

Rollenklarheit ist der Schlüssel zur Erziehung mit mehr Gelassenheit. Doch was wir nie vergessen dürfen, wir Erwachsene sind Vorbilder für die Kinder und dies sozusagen permanent. Die Kinder spiegeln alles, was wir machen und wie unsere Haltung ist.

Rollenklarheit praktisch:

Wo immer es Schwierigkeiten gibt, weil ein Kind sich widersetzt, nicht «hört» oder wegläuft, geht es in erster Linie darum, dass wir selbst ganz klar sind. Konkret hilfreich sind hier diese **5 A's**:

- 1. Absolute Aufmerksamkeit:**
Kein Multi-Tasking, sondern selbst ganz präsent sein
- 2. Ansprechen mit Namen**
Das Kind mit seinem Namen Ansprechen
- 3. Augenkontakt**
Dem Kind in die Augen blicken.
- 4. Anliegen nennen**
Jetzt geht es genau um die Sache!
- 5. Am Ball bleiben**
Standhaft bei dieser gerade genannten Sache bleiben, bis sie erledigt ist

Verantwortung übernehmen und Vorbild sein

Ilona Moser
Pädagogische Leitung

Rechnungsstellung - kidesia

Wie ihr sicherlich bereits bemerkt habt, wurden die Januarrechnungen mit dem QR-Code versandt. Aufgrund dessen, dass die Rechnungen mit Einzahlungsschein nicht mehr lange gültig sind, haben wir die Umstellung vorgenommen.

Allgemein zur Rechnungsstellung möchten wir euch folgendes auf den Weg geben. Wir stellen diese monatlich jeweils zwischen dem 5. und 10. Diese werden jeweils mit 15. Oder 20 Tagen Zahlungsfrist eingetragen. Dies ist aufgrund unseres Systems so gegeben. Wir achten da nicht so darauf, sondern für uns gilt wie in den Spielregeln der Kita geschrieben, dass der Zahlungseingang am 25. des Vormonats zu erfolgen hat. Wir sind daher dankbar, wenn die Zahlung fristgerecht eintrifft. Bei fehlerhaften Rechnungen bitte informiert mich via Mail über info@naki-naturkind.ch umgehend, damit ich diese korrigieren kann.

Wir bitten euch gleichzeitig, Daueraufträge anzupassen und uns jeweils über Änderungen der Betreuungsgutschriften (welche direkt beglichen werden) zu informieren.

Wir sind froh, wenn wir die Rechnung per Mail versenden können. Dies ist aus ökologischen zwecken auch die sinnvollste Variante. Solltet ihr die briefliche Rechnung wünschen, werden wir die 2 Franken für die zusätzlichen Kosten in Rechnung stellen müssen.

Unser Kitaprogramm kidesia ist nur eines von vielen auf dem Markt. Wir haben uns jahrelang mit Excellisten organisiert, wie es viele Kitas machen und haben nach der Übernahme durch NAKI eine einfache Onlinelösung gesucht. Wir haben verschiedene Tools getestet und uns für das einfachste und klarste entschieden.

Die Gründer haben das Tool als Abschlussarbeit an der Hochschule entwickelt und führen dies nun weiter (Bericht aus der Luzerner Zeitung von 2016 <https://www.luzernerzeitung.ch/wirtschaft/start-up-sie-programmieren-fuer-kitas-ld.86296>).

Wir arbeiten nicht nur mit der Eltern-App, welche nicht von allen Eltern genutzt wird, sondern die ganze Rechnungsstellung, Arbeitspläne und Belegungspläne sind ebenfalls in dem Programm enthalten. Es ist mittlerweile eine grosse Datenbank geworden und wir sind froh um die Erleichterung bei dem administrativen Aufwand. Es gibt fortlaufend Erneuerungen, die durch die Nutzung notwendig werden. Daher leiten wir Inputs von euch Eltern ebenfalls an die Gründer weiter, damit diese nach Möglichkeit in die App bzw. das Programm integriert werden können. Solltet ihr euer Login für die App nicht mehr haben bzw. benötigt ihr ein Neues, einfach mir kurz mitteilen, dann sende ich euch einen neuen Registrierungslink zu.

Aida Abazi
Geschäftsleitung

Räbeliechtliumzug

Dieses Jahr konnte der Räbeliechtliumzug wieder stattfinden.

Am Donnerstagmorgen backten wir gemeinsam mit den Kindern das Martinsbrot. Am Nachmittag kamen die ersten Familien, um mit den Kindern die Räben zu schnitzen. Im Gemeinschaftsraum versammelten sich die Eltern mit ihren Kindern, um fleissig an ihren Räben zu arbeiten. Als alle Räben fertig waren, starteten wir den Umzug. Die Kerzenlichter strahlten in der Dunkelheit. Wir machten eine gemeinsame kurze Pause, um die Räbeliechtli-Lieder zu singen. Danach gingen wir gemütlich zurück in die Kita, bei der uns ein wärmendes Feuer, ein feines Buffet und das Martinsbrot erwartete.

Die Eltern und Kinder genossen die Zeit.

Neele Höing
Miterzieherin Kriens



Impressionen aus der Kita



Impressionen von unserem Weihnachtsanlass



Zukunft

Liebe Eltern

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns auf ein spannendes und erlebnisreiches Jahr 2022.

Die Betriebsferien werden wir nutzen um einige handwerkliche Arbeiten zu erledigen und auch unser Administrationswesen zu erneuern bzw. die Arbeitsplätze in den Büros zu optimieren.

Ab dem neuen Jahr wird in Kriens Neele die Gruppenleitung übernehmen, da sie Vollzeit arbeitet. Simon wird weiterhin die Auszubildenden betreuen und unser Team tatkräftig unterstützen. Die neue Organisation des Teams mit der pädagogischen Leitung von Ilona hat sich bewährt und wird daher so weitergeführt. Wir sind immer noch dabei, ein weiteres Teammitglied für Littau zu finden. Da wir dort wieder einige neue Kinder in der Gruppe haben, können wir das Personal aufstocken. Wir sind unglaublich froh über die Situation, dass der Standort sich langsam erholt.

Wir freuen uns im Jahr 2022 auf viele freudige Kinderaugen, die ihre Erfahrungen in den Kitas der NAKI machen. Wir wünschen allen schöne Weihnachten, einen guten Rutsch und ein gelungenes Jahr 2022!

Aida und Besim Abazi
Geschäftsleitung



AGENDA Januar bis Dezember 2022

Datum	Anlass	Bemerkung
Januar		
01. - 02.01.22	Betriebsferien	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Februar		
24.02.- 02.03.22	Fasnachtswochen	Details folgen
April		
Di, 12.04.22	Elternabend Littau (Handwerk)	Details folgen
Do, 14.04.22		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
Fr, 15.04.22	Karfreitag	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Mo, 18.04.22	Ostermontag	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Mai		
Di, 03.05.22	Elternabend Kriens (Handwerk)	Details folgen
Mi, 25.05.22		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
Do, 26.05.22	Christi Himmelfahrt	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Juni		
Mo, 06.06.22	Pfingstmontag	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Mi, 15.06.22		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
Do, 16.06.22	Fronleichnam	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Fr, 17.06.22	Teamausflug	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Juli		
Sa, 02.07.22	Sommerfest / KIGA Abschied	Details folgen
August		
Mo, 01.08.22	Nationalfeiertag	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Mo, 15.08.22	Maria Himmelfahrt	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
September		
26.-30.09.22	Erntedankwoche	Details folgen
Mi, 07.09.22	Elternabend Littau (Info/Theorie)	Details folgen
Di, 13.09.22	Elternabend Kriens (Info/Theorie)	Details folgen
Oktober		
Mo, 31.10.22		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
November		
Di, 01.11.22	Allerheiligen	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
Do, 10.11.22	Räbeliechtli-Umzug Littau	Details folgen
Fr, 11.11.22	Räbeliechtli-Umzug Kriens	Details folgen
Fr, 18.11.22	Weihnachtsessen Mitarbeiter	Kitas schliessen um 17.00 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.00-17.00 abgeholt werden
Dezember		
Mo, 07.12.22		Kitas schliessen um 17.30 Uhr, Kinder müssen zwischen 16.30-17.30 abgeholt werden
Do, 08.12.22	Maria Empfängnis	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen
24. - 31.12.22	Betriebsferien Weihnachten	Kitas Kriens und Luzern bleiben geschlossen

Änderungen vorbehalten! Weitere Daten sind jeweils auf der Homepage und Kidesia-App ersichtlich bzw. es folgt ein Informationsbrief an die Eltern.